

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0146/2016/BV

Datum:
10.05.2016

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Hausackerweg –Bau eines bahnparallelen Fußweges
Hier: Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung von
außerplanmäßigen Mitteln**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Schlierbach	01.06.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	28.06.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.07.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Schlierbach und der Bau- und Umweltausschuss empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Bau eines bahnparallelen Fußweges entlang der Bahnlinie mit einem Kostenvolumen von 386.000 € sowie einer damit verbundenen außerplanmäßigen Mittelbereitstellung zu.

Die Finanzierung erfolgt aus der Nichtinanspruchnahme von Mitteln bei Amt 66 aus dem Projekt „Uferstraße“ unter PSP 8.66111513.700 in Höhe von 86.000 € und außerplanmäßige Einnahmen durch eine Kostenerstattung der Stadtbetriebe Heidelberg für den Kanal Speyerer Straße in Höhe von 300.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	386.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in 2016 aus der Nichtinanspruchnahme bei Projekt 8.66111513.700 Uferstraße	86.000 €
Außerplanmäßige Einnahmen durch eine Kostenerstattung der Stadtbetriebe Heidelberg für den Kanal Speyerer Straße bei PSP 8.66130795.770	300.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Nach Abbruch des Hausackerwegstegs beabsichtigt das Tiefbauamt einen bahnparallelen Fußweg vom Hausackerweg mit Anschluss an den Bahnhof Heidelberg-Altstadt südlich der Bahnlinie zu errichten.

Begründung:

Bei der letzten Bauwerksprüfung des Hausackerwegstegs im Jahr 2014 wurden schwere Mängel an den tragenden Teilen festgestellt. Die Mängel am Bauwerk waren so groß, dass die vorhandene Stahlkonstruktion nicht mehr saniert werden konnte. Daher erfolgte ein Abbau in Abstimmung mit der Deutschen Bahn im Oktober 2015.

Um den Zugang zum Bahnhof Heidelberg-Altstadt vom Hausackerweg kommend weiter zu gewährleisten, beabsichtigt das Tiefbauamt auf einer Länge von circa 220 Metern einen bahnparallelen Fußweg hangseitig ab dem Hausackerweg südlich der Bahngleise zu errichten. Der geplante Weg soll mittels einer Umlaufsperrung an den Bahnsteig Gleis 2 angeschlossen werden.

Der Zugang vom Hausackerweg zum bahnparallelen Fußweg erfolgt über eine neu zu errichtende Treppe. Die Treppe wird in einer Stahlkonstruktion hergestellt. Zur Beleuchtung der Treppenanlage sind Lichtleisten im Handlauf des Geländers integriert.

Die Kosten der Maßnahme setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung:	Gesamtbetrag:
Baukosten	313.000 €
Baunebenkosten	25.000 €
Unvorhersehbares	48.000 €
Insgesamt	386.000 €

Die Finanzierung erfolgt aus der Nichtinanspruchnahme von Mitteln bei Amt 66 aus dem Projekt „Uferstraße“ unter PSP 8.66111513.700 in Höhe von 86.000 € und außerplanmäßigen Einnahmen durch eine Kostenerstattung der Stadtbetriebe Heidelberg für den Kanal Speyerer Straße in Höhe von 300.000 € bei PSP 8.66130795.770.

Voraussichtlicher Baubeginn ist in der zweiten Jahreshälfte 2016, die Bauzeit beträgt circa einen Monat.

Wir bitten um Zustimmung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde nicht beteiligt. Ein barrierefreier Ausbau ist aufgrund der topographischen Verhältnisse nicht möglich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung:
		Die Zielsetzung wird mit oben genannter Maßnahme erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine gezeichnet

In Vertretung
Hans-Jürgen Heiß